

Medienmitteilung

Swiss Re erzielt sehr guten Gewinn von 1,2 Mrd. USD im ersten Quartal; Prämieinnahmen steigen auf 7,9 Mrd. USD

- Sehr guter Konzerngewinn von 1,2 Mrd. USD; steigende Prämieinnahmen reflektieren profitables Wachstum dank grossen und massgeschneiderten Transaktionen
- Property & Casualty Reinsurance mit 587 Mio. USD Gewinn und Eigenkapitalrendite (ROE) von 19,1%
- Life & Health Reinsurance mit 244 Mio. USD Gewinn und ROE von 16,1%
- Corporate Solutions mit 80 Mio. USD Gewinn und ROE von 13,5%
- Life Capital mit 321 Mio. USD Gewinn und ROE von 21,2%, gestützt durch die Übernahme von Guardian Financial Services
- Sehr gute Rendite auf Kapitalanlagen von 3,7% trotz anspruchsvollem Zinsumfeld
- Preisqualität des P&C Re-Portefeuilles weiterhin attraktiv – auch in der Erneuerungsrunde im April
- Moses Ojisekhoba wird CEO Reinsurance; Jayne Plunkett übernimmt als neuer Regional President und CEO Reinsurance Asien und wird Mitglied der Geschäftsleitung

Zürich, 29. April 2016 – Swiss Re weist für das erste Quartal 2016 dank diszipliniertem Underwriting und starker Anlageergebnisse einen sehr guten Gewinn von 1,2 Mrd. USD aus. Die Geschäftseinheit Reinsurance erzielte sehr positive Ergebnisse, vor allem aufgrund grosser und massgeschneiderter Transaktionen. Corporate Solutions erzielte einen Gewinn von 80 Mio. USD und investierte mit dem Ausbau ihrer weltweiten Präsenz weiter in profitables Wachstum. Life Capital – die Einheit wurde Anfang 2016 neu formiert – wies einen Gewinn von 321 Mio. USD aus, gestützt durch die Übernahme von Guardian Financial Services (Guardian). Darüber hinaus erzielte die Gruppe mit einer Rendite auf Kapitalanlagen von 3,7% ein ausgezeichnetes Anlageergebnis. Das Unternehmen wies ausserdem eine sehr gute SST-Quote von 223% für die Gruppe aus. Dank neuer Kapitalmassnahmen, die an der Generalversammlung 2016 genehmigt wurden, kann sich Swiss Re weiterhin auf ihre Prioritäten im Kapitalmanagement konzentrieren.

Michel M. Liès, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Das Marktumfeld präsentierte sich auch im ersten Quartal anspruchsvoll. Tiefe

Media Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Hongkong
Telefon +852 2582 3660

Investor Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999

www.swissre.com
 @SwissRe

Zinsen und nachlassende Rückversicherungspreise machten der gesamten Branche weiterhin zu schaffen. Dank unserer Strategie können wir dem Druck jedoch standhalten und erfolgreich im Markt navigieren. Mit hervorragenden Kundenbeziehungen und der Entwicklung massgeschneiderter Risikolösungen, die zu mehreren spezifischen Rückversicherungstransaktionen führten, konnten wir uns einmal mehr differenzieren. Wir haben die Integration von Guardian Financial Services in die Geschäftseinheit Life Capital erfolgreich vorangetrieben, so dass sie bereits wesentlich zu unserem Ergebnis beiträgt.»

Sehr gute Konzernergebnisse für das erste Quartal

Swiss Re wies für das erste Quartal einen sehr guten Gewinn von 1,2 Mrd. USD aus, gegenüber 1,4 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis spiegelt die weiterhin gute Underwriting-Disziplin und höhere Einnahmen von Life Capital wider.

Die annualisierte Eigenkapitalrendite (ROE) der Gruppe belief sich im ersten Quartal auf 14,6% (Q1 2015: 16,1%) bei einem Ergebnis je Aktie (EPS) von 3.68 CHF oder 3.68 USD, verglichen zu 4.00 CHF oder 4.21 USD im ersten Quartal 2015.

Die operative Nettomarge lag im ersten Quartal 2016 bei 17,8% (gegenüber 21,2%). Swiss Re hat die operative Nettomarge als neue, umfassendere Kennzahl eingeführt, um einen Vergleich der Performance nicht nur zwischen ihren drei Geschäftseinheiten, sondern auch über die Versicherungsbranche hinweg zu erleichtern.

Die verdienten Prämien und Honorareinnahmen der Gruppe stiegen im ersten Quartal 2016 auf 7,9 Mrd. USD, verglichen zu 7,6 Mrd. USD im gleichen Quartal des Vorjahres. Bei konstanten Wechselkursen stiegen die verdienten Prämien und Honorareinnahmen sogar um 9,0%. Darin spiegelt sich das Wachstum in ausgewählten Märkten und Geschäftssparten wider, das häufig dank massgeschneiderter Transaktionen erzielt wurde.

Das Eigenkapital stieg von 32,4 Mrd. USD Ende Dezember 2015 auf 34,8 Mrd. USD per 31. März 2016. Der Buchwert je Aktie belief sich Ende März 2016 auf 105.04 USD oder 100.57 CHF, verglichen zu 95.98 USD oder 96.04 CHF Ende Dezember 2015. Die Solvenzquote der Gruppe betrug gemäss Schweizer Solvenzttest (SST) 223%, wie aus der Ende April 2016 bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) eingereichten Meldung hervorgeht. Dies bestätigt erneut die sehr gute Kapitalausstattung der Gruppe. Um einen Vergleich mit Mitbewerbern in der EU zu erleichtern, veröffentlicht Swiss Re auch eine vergleichbare Solvency-II-Quote der Gruppe, die vergleichbar auf 312% geschätzt wird.

David Cole, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «Wir konnten unsere Widerstandsfähigkeit im ersten Quartal einmal mehr untermauern, indem wir uns vor allem mit grossen und massgeschneiderten Transaktionen im Markt differenzieren. Alle Geschäftseinheiten trugen zu unserer sehr positiven

Profitabilität im Quartal bei; darüber hinaus bleiben wir weiterhin sehr gut kapitalisiert.»

P&C Re weist Gewinn von 587 Mio. USD aus; ROE von 19,1%

P&C Re erzielte im ersten Quartal einen sehr guten Gewinn von 587 Mio. USD (Q1 2015: 808 Mio. USD) dank diszipliniertem Underwriting und anhaltend geringer Schadenentwicklung bei Naturkatastrophen sowie höherer realisierter Gewinne, was teilweise durch ungünstige Vorjahresentwicklungen aufgehoben wurde. Die annualisierte Eigenkapitalrendite für das erste Quartal belief sich auf 19,1% (gegenüber 22,7%).

Die operative Nettomarge sank im ersten Quartal 2016 aufgrund von tieferen Underwriting-Ergebnissen, Preisdruck und Vorjahresentwicklungen auf 18,0% (Q1 2015: 25,4%).

Die verdienten Nettoprämien stiegen um 5,0% auf 4,0 Mrd. USD, verglichen zu 3,8 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Währungsbereinigt stiegen die Prämien vor allem dank grosser Transaktionen in den USA und Europa um 8,9%. Der Schaden-Kosten-Satz betrug 93,3% gegenüber 84,3% im Vorjahr.

L&H Re erzielt Gewinn von 244 Mio. USD; ROE von 16,1%

L&H Re wies im ersten Quartal einen soliden Gewinn von 244 Mio. USD aus, verglichen zu 277 Mio. USD im gleichen Zeitraum 2015. Verantwortlich für den Rückgang waren hauptsächlich tiefere realisierte Kapitalgewinne. Die Eigenkapitalrendite belief sich auf 16,1% (Q1 2015: 17,2%).

Die operative Nettomarge von L&H Re lag im ersten Quartal 2016 bei 12,1% (gegenüber 14,5%), was auf eine tiefere Neubewertung von Gewinnen in Fremdwährungen und höhere Erträge zurückzuführen ist.

Die verdienten Prämien und Honorareinnahmen stiegen auf 2,8 Mrd. USD. Währungsbereinigt stiegen die verdienten Prämien und Honorareinnahmen dank mehrerer grosser Transaktionen in den USA, Grossbritannien und Australien um 13,6%.

Corporate Solutions mit Gewinn von 80 Mio. USD; ROE von 13,5%

Corporate Solutions wies im ersten Quartal 2016 einen Gewinn von 80 Mio. USD aus (Q1 2015: 167 Mio. USD). Das Ergebnis für 2016 war von einer profitablen Geschäftsentwicklung in den meisten Sparten und moderaten Kapitalanlageerträgen geprägt, die durch realisierte Verluste aus Versicherungen in Form von Derivaten aufgrund des ungewöhnlich milden Winters teilweise aufgehoben wurden. Die Eigenkapitalrendite betrug 13,5% gegenüber 29,0% im gleichen Zeitraum 2015.

Die operative Nettomarge im ersten Quartal 2016 betrug aufgrund tieferer realisierter Gewinne auf Aktien und realisierten Verlusten aus Versicherungen in Form von Derivaten 12,3% (Q1 2015: 22,9%).

Die verdienten Nettoprämien gingen infolge von Wechselkursschwankungen um 1,9% auf 865 Mio. USD zurück. Bei konstanten Wechselkursen wären die verdienten Nettoprämien um 0,6% gestiegen.

Der Schaden-Kosten-Satz stieg auf 90,4% (gegenüber 87,8%), wobei das erste Quartal 2015 von einer positiven Vorjahresentwicklung begünstigt war. Beide Quartale profitierten von geringen Schäden durch Naturkatastrophen.

Im März 2016 schloss Corporate Solutions die bereits bekannt gegebene Übernahme von IHC Risk Solutions, LLC (IHC) ab, eines führenden Anbieters von Arbeitgeber-Stop-Loss-Versicherungen in den USA. Die Akquisition stärkt die Kompetenz von Corporate Solutions im Segment der kleinen und mittelgrossen Unternehmenskunden, die ihre Krankenversicherungen selber finanzieren.

Life Capital erzielt Gewinn von 321 Mio. USD; ROE von 21,2%

Die am 1. Januar 2016 neu formierte Geschäftseinheit Life Capital verwaltet geschlossene und offene Lebens- und Krankenversicherungsbestände von Swiss Re, darunter das bestehende Admin Re[®]-Geschäft sowie das Lebenserstversicherungs- und Krankenversicherungsgeschäft. Finanzinformationen wurden für Vergleichszwecke entsprechend angepasst.

Im ersten Quartal 2016 wies Life Capital einen Gewinn von 321 Mio. USD aus (Q1 2015: 206 Mio. USD). Im Ergebnis für 2016 ist der Beitrag enthalten, den Guardian seit dem Zeitpunkt der Übernahme beigesteuert hat. Die realisierten Nettogewinne auf dem Anlageportefeuille von Guardian trugen zum höheren Gewinn in der Berichtsperiode bei. Die Eigenkapitalrendite belief sich im ersten Quartal auf 21,2%, verglichen zu 12,7% im gleichen Zeitraum 2015.

Die operative Nettomarge von Life Capital stieg im ersten Quartal dank des Anlageergebnisses, primär aus dem Portefeuille von Guardian, auf 44,9% (Q1 2015: 28,5%).

Die generierten liquiden Mittel waren im ersten Quartal 2016 mit -25 Mio. USD negativ (Q1 2015: 52 Mio. USD). Diese Kennzahl wird seit Januar 2016 auf Basis von Solvency II berechnet, welche sensitiver auf ökonomische Bewegungen reagiert. Infolgedessen können sich grosse Veränderungen bei Zinsen und Kreditspreads stärker auf ausgewiesene generierte liquide Mittel während einer Periode auswirken.

Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen waren mit 284 Mio. USD leicht tiefer (Q1 2015: 306 Mio. USD).

P&C Re-Portefeuille bleibt nach April-Vertragserneuerungen attraktiv; Preisrückgang verlangsamt

Bei den April-Vertragserneuerungen stieg das Volumen des von Swiss Re erneuerten Geschäfts um 13%. Die Preisqualität erreichte mit 102% dasselbe Niveau wie in den Januar-Vertragserneuerungen und übertrifft die Vorgaben von Swiss Re für eine wirtschaftliche Rendite. Swiss Re bietet dank

grosser und massgeschneiderter Transaktionen weiterhin ein attraktives Portefeuille. Der Preisrückgang im Naturkatastrophen-Sachversicherungsgeschäft hat sich verlangsamt, während die HUK-Märkte relativ stabil blieben.

Moses Ojeisekhoba wird CEO Reinsurance, Jayne Plunkett übernimmt als Regional President und CEO Reinsurance Asien

Nach der Ankündigung, dass Michel M. Liès, Group CEO, nach vier erfolgreichen Jahren in den Ruhestand geht und Christian Mumenthaler, aktuell CEO Reinsurance, per 1. Juli 2016 seine Nachfolge antritt, ernennt Swiss Re's Verwaltungsrat Moses Ojeisekhoba (49, nigerianischer und britischer Staatsbürger), derzeitiger Regional President und CEO Reinsurance Asien und Mitglied der Geschäftsleitung, zum neuen CEO Reinsurance. Jayne Plunkett (46, amerikanische Staatsbürgerin), Leiterin des globalen Bereichs Casualty Reinsurance, wird Moses Ojeisekhoba als Regional President und CEO Reinsurance Asien ablösen und wird neu Mitglied der Geschäftsleitung. Beide Personaländerungen treten per 1. Juli 2016 in Kraft.

Christian Mumenthaler, derzeitiger CEO Reinsurance: «Ich freue mich sehr über die Nominierung der beiden Kollegen, da sowohl Moses als auch Jayne starke Führungspersönlichkeiten mit beeindruckender Erfolgsbilanz sind. Beide haben aussergewöhnlich weitreichende Erfahrung, insbesondere in strategisch relevanten Bereichen, in denen wir weiteres Wachstum anstreben; sei es in Wachstumsmärkten, HUK-Sparten, bei grossen, massgeschneiderten Transaktionen oder in Geschäftsfeldern, die aufgrund technologischen Fortschritts neue Möglichkeiten bieten werden.»

Moses Ojeisekhoba arbeitet seit 2012 als Regional President und CEO Reinsurance Asien für Swiss Re. In dieser Zeit hat er, zusammen mit seinem Team, sowohl den Marktanteil als auch den Gewinn von Swiss Re in Asien erhöht und die betriebliche Effizienz gesteigert. Darüber hinaus hat er die globale Initiative «High Growth Markets» für Reinsurance geleitet. In seiner über 25-jährigen Karriere hat Moses Ojeisekhoba Erfahrungen in der Lebens- und Nichtlebensversicherung sowohl im Privatkunden- als auch Geschäftskundenbereich gesammelt und hat in Afrika, Asien, Europa und Nordamerika gelebt.

Jayne Plunkett ist seit 24 Jahren in der Rück-/Versicherungsbranche tätig, wobei sie ungefähr die Hälfte dieser Zeit in der Erstversicherungsbranche gearbeitet hat. Seit sie im Rahmen der Akquisition von GE Insurance Solutions 2006 zur Swiss Re stiess, hat sie verschiedene Positionen mit stetig wachsender Verantwortung inne gehabt und als effektive und flexible Führungspersönlichkeit in drei Kontinenten – Nordamerika, Asien und Europa – positive Resultate erzielt. Von 2008 bis 2012 war sie für Casualty Underwriting in Asien verantwortlich und hat sowohl das Prämienvolumen als auch das Ergebnis signifikant gesteigert. Neben ihrer derzeitigen globalen Rolle als Leiterin Casualty Reinsurance, in der sie sich vor allem auf Veränderungen im Versicherungsgeschäft durch technologischen Fortschritt

konzentriert, verantwortet sie auch grosse und komplexe Transaktionen des Geschäftssegments P&C Re.

Swiss Re gut positioniert, um künftige Chancen zu nutzen

In einem anspruchsvollen Marktumfeld ist Swiss Re gut positioniert, Geschäftschancen voll auszuschöpfen, und die Rück-/Versicherungswirtschaft auch in Zukunft aktiv mitzugestalten. In diesem Zusammenhang gewinnen grosse und massgeschneiderte Transaktionen immer mehr an Bedeutung für die Ergebnisse von Swiss Re; dabei handelt es sich um komplexe Lösungen, die einen einzigartigen Mehrwert für Kunden bieten. Swiss Re ist auf Kurs, ihre Finanzziele über den Versicherungszyklus zu erreichen.

Michel M. Liès, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Im ersten Quartal 2016 haben wir unsere Widerstandsfähigkeit erneut unter Beweis gestellt – trotz schwächerem Markt. Ich erwarte zwar, dass das Marktumfeld 2016 anspruchsvoll bleiben wird, aber gerade das kommt den Stärken von Swiss Re zugute. Denn in einem solch anspruchsvollen Geschäftsumfeld gibt es kaum Alternativen zu weltweitem Know-how und weitreichender Vision – beides bringen wir mit. Darüber hinaus setzen wir alles daran, Lücken in der weltweiten Versicherungsdeckung zu schliessen, denn wir sind überzeugt, dass die generelle Nachfrage nach Versicherung eine Priorität bleiben wird. Dies eröffnet neue Chancen in allen Geschäftsbereichen. Ich bin zuversichtlich, dass Swiss Re gut positioniert ist, um auch künftig attraktive Wachstumsmöglichkeiten zu nutzen und nachhaltig positive Ergebnisse zu erzielen.»

Michel M. Liès weiter: «Ich freue mich sehr, dass Moses und Jayne neue Rollen übernehmen. Swiss Re setzt alles daran, die besten Talente zu identifizieren und zu halten; und die aktuellen Wechsel zeigen, dass sich unsere engagierte Personalentwicklung auszahlt. Vor allem aber profitieren unsere Kunden davon; ihnen stellen wir Swiss Re's weitreichende Erfahrung Tag für Tag zur Verfügung – auf allen Ebenen und in sämtlichen Bereichen des Unternehmens. Das macht Swiss Re so einzigartig.»

Details zur Geschäftsentwicklung im ersten Quartal (Vergleich 1. Quartal 2016 und 1. Quartal 2015)

		Q1 2016	Q1 2015
P&C Reinsurance	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	3 956	3 767
	Ergebnis (in Mio. USD)	587	808
	Schaden-Kosten-Satz (%)	93,3	84,3
	Operative Nettomarge (%)	18,0	25,4
	Rendite auf Kapitalanlagen (% Jahresbasis)	3,5	4,2
	Eigenkapitalrendite (% Jahresbasis)	19,1	22,7
L&H Reinsurance	Verdiente Prämien und Honorareinnahmen (in Mio. USD)	2 835	2 607
	Ergebnis (in Mio. USD)	244	277
	Operative Nettomarge (%)	12,1	14,5
	Rendite auf Kapitalanlagen (% Jahresbasis)	3,6	3,4
	Eigenkapitalrendite (% Jahresbasis)	16,1	17,2
	Corporate Solutions	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	865
Ergebnis (in Mio. USD)		80	167
Schaden-Kosten-Satz (%)		90,4	87,8
Operative Nettomarge (%)		12,3	22,9
Rendite auf Kapitalanlagen (% Jahresbasis)		2,2	3,4
Eigenkapitalrendite (% Jahresbasis)		13,5	29,0
Life Capital	Verdiente Prämien und Honorareinnahmen (in Mio. USD)	284	306
	Generierte liquide Mittel, brutto (in Mio. USD)	-25	52
	Ergebnis (in Mio. USD)	321	206
	Operative Nettomarge (%)	44,9	28,5
	Rendite auf Kapitalanlagen (% Jahresbasis)	4,6	5,2
	Eigenkapitalrendite (% Jahresbasis)	21,2	12,7
Konsolidierte Gruppe (Total) ¹	Verdiente Prämien und Honorareinnahmen (in Mio. USD)	7 940	7 562
	Ergebnis (in Mio. USD)	1 229	1 440
	Ergebnis je Aktie (USD)	3,68	4,21
	Schaden-Kosten-Satz (%)	92,8	85,0
	Operative Nettomarge (%)	17,8	21,2
	Rendite auf Kapitalanlagen (% Jahresbasis)	3,7	3,9
	Eigenkapitalrendite (% Jahresbasis)	14,6	16,1

¹ Berücksichtigt auch Gruppenpositionen, einschliesslich Principal Investments.

Videopräsentation und Folien

Eine Videopräsentation der Ergebnisse von Swiss Re für Medienvertreter und Analysten sowie die entsprechenden Präsentationsfolien sind online unter www.swissre.com abrufbar.

Telefonkonferenz für Medienvertreter

Swiss Re wird heute um 08.30 Uhr (MEZ) eine Medienkonferenz durchführen, zu der Sie sich einwählen können. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 5000
Deutschland:	+49 (0)69 25 511 4445
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 5862
Frankreich:	+33 (0)17091 8706
USA:	+1 (1) 631 570 5613
Hongkong:	+852 58 08 1769

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr MEZ im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 5000
Deutschland:	+49 (0)69 25 511 4445
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 5862
Frankreich:	+33 (0)1 7091 8706
USA:	+1 (1) 631 570 5613
Australien:	+61 28 073 0441

Über Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist ein führender Wholesale-Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers. Die von Swiss Re direkt oder über Broker betreuten internationalen Kunden sind Versicherungsgesellschaften, mittlere bis grosse Unternehmen und Kunden des öffentlichen Sektors. Swiss Re nutzt ihre Kapitalstärke, ihre Fachkompetenz und ihre Innovationsfähigkeit zur Entwicklung von Lösungen, die von Standardprodukten bis hin zu ausgeklügelten kundenspezifischen Versicherungsdeckungen für sämtliche Geschäftssparten reichen und das Eingehen von Risiken ermöglichen, was für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt von wesentlicher Bedeutung ist. Swiss Re wurde 1863 in Zürich gegründet und ist über ein Netz von Gruppengesellschaften und Vertretungen an mehr als 70 Standorten präsent. Das Unternehmen wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «Aa3» und von A.M. Best mit «A+» bewertet. Die Namenaktien der Holdinggesellschaft für die Swiss Re Gruppe, Swiss Re AG, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange gemäss dem International Reporting Standard kotiert und werden unter dem Tickersymbol SREN gehandelt. Für weitere Informationen zur Swiss Re Gruppe besuchen Sie unsere Website www.swissre.com oder folgen Sie uns auf Twitter [@SwissRe](https://twitter.com/SwissRe).

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf www.swissre.com/media



Die B-Roll können Sie per E-Mail anfordern unter media_relations@swissre.com.



Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Diese Medienmitteilung enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen (u.a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem und damit zusammenhängende Entwicklungen;
- eine Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen der Gruppe;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen der Gruppe infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung ihres Anlagevermögens und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente;
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten;
- die Möglichkeit, dass die Absicherungsinstrumente der Gruppe nicht wirksam sind;

- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften von Swiss Re und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere im Hinblick auf grosse Naturkatastrophen, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- in Kraft getretene, hängige oder künftige Gesetze und Vorschriften, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, sowie die Auslegung rechtlicher oder regulatorischer Bestimmungen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist kein Angebot oder Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.